

26.10.2007 05:30

## Harte Worte für van Staa

Oberländer Bürgerinitiative forderte rasche Taten bei der "Umfahrung Sillian-Süd". Die Landesregierung lässt die nächste Variante prüfen.



Die Umfahrungsaktivisten Karlheinz Schranzhofer und Harald Hopfgartner "bearbeiteten" Herwig von Staa Foto: Hatz

Regierung vor oder die ÖVP vor Ort", unter diesem Slogan lockte die Tiroler Volkspartei Mittwochabend in den Lienzer Kolpingsaal. Unter den über 100 Sympathisanten "verirrten" sich auch Mandatäre der Grünen Alternativen. "Jeder ist bei uns willkommen", sagte Landeshauptmann Herwig von Staa.

**"Umfahrung Sillian-Süd."** Nach der üblichen Leistungsschau durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Elisabeth Zanon, Landesrat Anton Steixner und van Staa meldete sich Harald Hopfgartner, Wirtschaftsbundobmann aus Sillian, zu Wort und brachte das Thema "Umfahrung Sillian-Süd" zur Sprache. Nicht zur Freude der hochrangigen Regierungstruppe. "Die betroffenen Bevölkerung fordert die Umfahrungsstraße im Süden, damit wieder mehr Lebensqualität in den Dörfern einkehrt", so Hopfgartner. Er forderte eine klare Stellungnahme der Regierungstruppe zu diesem heiklen Thema.

**Baukosten.** Es sei bedauerlich, sagte van Staa, dass es nach zähem Ringen um die 28 Millionen Euro für die Baukosten nicht zur Umsetzung gekommen wäre, aber die Verkehrsdichte in Sillian liege weit unter Werten Nordtiroler Kommunen: "In Sillian stehen andere, wichtigere Projekte wie die Schwimmbadsanierung an."

**"Verkehrsentlastung."** Damit gab sich Hopfgartners Mitstreiter in der Aktionsgemeinschaft "Pro Umfahrung Süd", Erich Pfurtscheller, nicht zufrieden: "Wir reden nicht von einer Umfahrung von Sillian, sondern von Verkehrsentlastungen von Arnbach bis Panzendorf." Verkehrslandesrat Steixner versprach nach einer "günstigeren Variante", die eine Chance auf Umsetzung hätte, zu suchen.

GÜNTHER HATZ